



Zug, 10. November 2008, 09:30 Uhr

233 / MEDIENMITTEILUNG

## **Kanton Zug: Freiwillige Waffenabgabe war ein durchschlagender Erfolg**

**188 Einwohner des Kantons Zug haben am vergangenen Freitag und Samstag (7./8. November 2008) insgesamt 364 Waffen bei der Zuger Polizei abgegeben. Diese werden nun kostenlos und fachmännisch entsorgt.**

Die Zuger Polizei hatte am 23. Oktober 2008 zur freiwilligen und kostenlosen Waffenabgabe am 7. und 8. November 2008 aufgerufen. 188 Einwohner des Kantons Zug folgten dem Ruf und übergaben der Zuger Polizei 364 Waffen, hauptsächlich Karabiner, Pistolen und Bajonette, aber auch Sturmgewehre, Jagdgewehre und sogar eine Kalashnikov.

Unter den abgegebenen Waffen befanden sich auch ein altes Schwert und ein alter Säbel sowie ein älteres Gewehr mit einer schönen Ziselierung. Zum Teil wurden auch wertvolle Waffen aus jüngerer Zeit zur Entsorgung abgegeben. Ausserdem wurden einige verbotene Messer der Zuger Polizei übergeben. Die Zuger brachten auch Munition und Sprengstoff. Insgesamt kamen drei Kisten Munition und Sprengstoff und zwei Palette voller Waffen zusammen.

Viele Bürgerinnen und Bürger des Kantons Zug zeigten sich hoch erfreut über die Möglichkeit, freiwillig ihre Waffen abzugeben. Sie hätten schon lange auf eine solche Aktion gewartet und seien erleichtert, ihre Altlasten jetzt endlich loswerden zu können, sagten sie im Gespräch mit Mitarbeitenden. Aus der Sicht der Zuger Polizei war die Aktion ein voller Erfolg. Denn jede abgegebene Waffe bedeutet ein Sicherheitsrisiko weniger. Auch der Zuger Sicherheitsdirektor Beat Villiger zeigte sich begeistert: "Die Aktion hat alle meine Erwartungen übertroffen. Es entspricht einem Bedürfnis der Bevölkerung, Waffen welche keine Zweckbestimmung mehr haben und nicht mehr ordnungsgemäss aufbewahrt werden können, der Entsorgung zuzuführen. Würde man ein solche Aktion gesamtschweizerisch durchführen, kämen wohl über 20'000 Waffen zusammen". Die Zuger Polizei weist darauf hin, dass Einwohner des Kantons Zug ihre Waffen auch ausserhalb dieser Aktion kostenlos bei der Zuger Polizei zur Entsorgung abgeben können (im Polizeigebäude an der Aa 4, jeweils zu Bürozeiten).

Die Aktion wurden von der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei und des Amtes für Zivilschutz und Militär durchgeführt. Insgesamt standen fünf Mitarbeitende im Einsatz.

### **Weitere Auskünfte:**

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.